Mitteldeutsche Zeitung

10.09.2013
Ressort: MER

Kleine Schauspieler ganz groß

THEATER Schüler der Johannes-Schule führen das musikalische Stück "Zwecke will es schaffen" auf. Vorlage war Buch des Geusaer Autors Hans-Dieter Weber.
VON LISA STECHERT

MERSEBURG/MZ - Anne-Maria ist aufgeregt. In wenigen Minuten wird die neunjährige Schülerin in der Aula der Johannes-Schule in Merseburg ihr Bühnendebüt geben. Bunte Kostüme, eine große Bühne und die vielen Menschen im Zuschauerraum lassen unschwer erkennen, dass sich die Schule am späten Donnerstagnachmittag in ein Theater verwandelt hat. Und das hat einen besonderen Grund. Denn nun ist es endlich soweit, und das Theaterprojekt der dritten und vierten Klassen findet seinen Höhepunkt. Anne-Maria und ihre zwölf Mitschüler führen das musikalische Stück "Zwecke will es schaffen" auf und alle sind gekommen: Mutti und Vati, Geschwister und Freunde.

Als Vorlage diente das gleichnamige Kinderbuch des Geusaer Autors Hans-Dieter Weber. Das Werk erzählt in kurzen Episoden aus dem Alltag der Grundschüler. Themen wie das Feiern einer Geburtstagsparty oder andere freudige Ereignisse haben dort ebenso ihren Platz wie der Ärger mit der strengen Mathelehrerin oder der Druck, zum Ende des vierten Schuljahres ein möglichst gutes Zeugnis bekommen zu müssen. In genau diesem Spannungsfeld wächst die zehnjährige Lisa Blumental, auch genannt Zwecke, aus Geusa auf. Aus ihrem Blickwinkel erlebt der Leser die Handlung. Ziel sei es gewesen, Inhalte aufzugreifen, welche die Grundschüler unmittelbar betreffen, berichtet Hans-Dieter Weber, der das Buch für seine Tochter geschrieben und schließlich auch das Drehbuch zum Stück verfasst hat. Kinder sollen ihre Schwächen in der Schule oder zu Hause nicht als Last oder Fehler sehen, meint der Hobbyautor weiter. Genau das ist auch die Botschaft des Theaterstücks, welches im Rahmen des Förderpreises "Marktplatz Kultur und Schule" entstanden ist.

Mit viel Engagement und Freude führen die Jungen und Mädchen das Bühnenwerk auf. Man kann nur vermuten, dass hinter dieser Präsentation viel Arbeit steckt. "Fast ein Jahr lang haben wir intensiv geprobt", erzählt die Künstlerin Liliana Osorio de Rosen, die das Projekt mitbetreute. Geübt wurde immer nachmittags nach der Schule. "Das Tolle ist, dass das Theater in der Schule stattfindet. Unser Ziel ist es, die Kunst, die Sprache und die Musik zu fördern. Singen und Tanzen macht den Kindern doch Spaß", sagt die 45-jährige Kolumbianerin weiter. Und genau so ist es. Die neunjährige Anne spielt Geige und auch ihre Mitschüler singen, musizieren und tanzen neben dem Schauspiel.

Als die Lehrer vor rund einem Jahr mit der Idee, ein Theaterstück einzuüben, an die Kinder herangetreten sind, waren alle sofort hellauf begeistert. Und auch wenn die Motivation mal größer und gerade an sehr heißen Tagen mal geringer war, so seien doch alle dabei geblieben und sogar neue Gesichter hinzugekommen, erinnert sich Andrea Pillwitz, die Musiklehrerin der Johannes-Schule. Auf die Frage, was den Schülern besondere Freude bereitet hätte, meint die neunjährige Victoria: "Irgendwie hat mir alles Spaß gemacht." Bei Paul waren es "die Proben, da konnte man so schön lustig sein". Doch neben all dem Spaß standen die Jungen und Mädchen auch vor Herausforderungen. Anne-Maria fand es schwer, sich den Text zu merken, und Henriette erzählt: "Es war sehr schwierig, sich zu merken, wann man auf die Bühne muss." Das Projekt hat einigen Schülern auch geholfen, ihre Schüchternheit zu überwinden und sich mit Hilfe der Körpersprache neue Ausdrucksmittel zu erschließen, ergänzt Liliana Osorio de Rosen dazu.

Anne-Marias Aufregung vor der Aufführung war umsonst. Das Schauspiel der Kinder kommt gut bei dem Publikum an. Es gibt jede Menge Applaus. Stolz verneigen sich die Jungen und Mädchen vor den Zuschauern. Und sie scheinen Gefallen daran gefunden zu haben, denn in einem sind sie sich zum Abschluss ihres Projekts einig: Sie würden gern einmal wieder in die Rolle des Schauspielers schlüpfen und ein Theaterstück einstudieren.

PROJEKT

Kultur und Schule

Der Marktplatz Kultur und Schule wurde von der Bildungsinitiative Kinder zum Olymp! entwickelt. Das 2012 gestartete Pilotprojekt möchte Kultur und Schule auf lokaler Ebene zu Kooperationen ermutigen und deren Umsetzung fördern. Ziel ist es, Kindern den kulturellen Reichtum Sachsen-Anhalts näher zu bringen. Im Rahmen der Schule sollen sie sich aktiv mit der Kunst und Kultur ihrer Heimat auseinandersetzen. Das Projekt Zwecke will es schaffen gewann 2012 den Förderpreis Marktplatz Kultur und Schule.

Die Kinder inszenieren ein Theater im Theater und führen eine Zirkusvorstellung auf . FOTOS: MARCO JUNGHANS

Zwecke und ihre Mitschüler im Unterricht der strengen Mathelehrerin.